

Beiheft

2

S 30

1328 Febr. 17 [in capite jejuni].

[28]

Aspelandus, clericus civitatis Osnaburgensis, procurator Johannis de Bersen famuli dicte civitatis unacum Alberto dicto Prebendarius, vicarius dicte eccl. Susatiensis, macht vor dem Scholaster der Soester Kirche, Kölner Diöz., u. dem anweyenden Notar Johannes dictus Prebendarius in dem Prozesse der Abtissin und des Kapitels zu Borchorst gegen seinen Herrn bez. der Hufe in Orbeke (Dhrbeck), Kpfl. Ste. Katerine virg. dicte civitatis, genannt Brochus, eine Aussage. Die Hufe gehöre seinem Herrn, der sie von dem Grafen von Ravensberghe zu Lehen habe u. länger als 30 Jahre besitze zugleich mit seinen Vorgängern Luberto de Linge und dessen Vater. Weil das Kloster unrechtmäßiger Weise die Hufe beanspruche, appelliere er an den apostolischen Stuhl.

Kopie (Datum per copiam sub sigillo iudicis), L. V. F. 10 P. 81 Nr. 211 tz.